

Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Anordnung und der akademischen Gesetze wird hierdurch Folgendes bekannt gemacht:

1) Die in dem nächsten Wintersemester auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen nehmen am 18. October ihren Anfang. Da es nun eben so nothwendig als rätlich ist, daß die Studirenden den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, weil dieser Theil sehr wichtig ist und weil bei Verleihung akademischer Beneficien der fleißige Besuch der Vorlesungen von Anfang bis zum Schlusse ganz besonders berücksichtigt werden wird, so werden die Studirenden in ihrem eignen Interesse aufgefordert, sich zu der angegebenen Zeit pünctlich einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende sich über seinen Aufenthalt während der Ferien auszuweisen und dieserhalb innerhalb der ersten acht Tage nach Beginn des neuen Semesters vor der unterzeichneten Commission unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung, sich zu melden.

3) Die gedruckten Verzeichnisse über die im nächsten Semester zu haltenden akademischen Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Serigischen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 6. October 1847.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier niedergesezte Commission.
Für den Regierungsbevollmächtigten, **Dr. Ludwig v. d. Pfordten**, **Dr. Eduard Morgenstern**,
von Mangoldt. z. B. Rector. Univ.-Richter.

Nachrichten aus Sachsen.

Die Stadtverordneten zu Löbnitz haben mit 7 gegen 3 Stimmen die Einführung von Friedensrichtern abgelehnt, „weil die Mehrzahl einen praktischen Nutzen von Einführung des Instituts nicht erwartet, da dem Friedensrichter alle executorische Gewalt mangelt, so daß er nicht einmal die Parteien nöthigen kann, vor ihm zu erscheinen.“

In Chemnitz haben 206 Jungfrauen dem Turnvereine eine prächtige Fahne gestiftet.

In Mittweida, wo neuerlich schon eine Arbeitsnachweisungs-Anstalt in's Leben getreten ist, geht man auch mit der Errichtung einer permanenten städtischen Speiseanstalt für Unbemittelte, und einer Arbeitsschule um.

Der Armenhülfsverein zu Marienberg hat vom 14. Januar bis 21. August d. J. 11068 Portionen Suppe unentgeltlich und 2391 Portionen à 4 Pf. an die Armen der Stadt vertheilt. Unter den Einnahmen mit 330 Thlr. bilden die in der Stadt gesammelten Beiträge mit 133 Thlr. und nächstdem die Beihülfe der Staatsregierung mit 80 Thlr. die bedeutendsten Posten.

In Adorf ist der vormalige Commandant der Communalgarde, der pensionirte Untersteuereinnahmer **Lothmann**, zum Friedensrichter erwählt worden.

Ueber den schon in d. Bl. kürzlich erwähnten Kreistag der erzgebirgischen deutsch-katholischen Gemeinden können wir nachträglich noch Folgendes berichten: Es waren auf demselben die Gemeinden Penig, Selenau, Zschopau, Zwickau, Glauchau, Schneeberg, Mittweida, Marienberg, Chemnitz durch eigene Abgeordnete, Annaberg und Joharngorgenstadt durch Chemnitz vertreten; Leipzig und Dresden hatten beratende Theilnehmer in den Herren R. Blum und Dr. Bauer gesendet. Man beschloß, das Cultusministerium noch einmal

zu bitten, dem Pfarrer Kerbler die Genehmigung zur Ausübung geistlicher Functionen zu erteilen. Sollte jedoch diese Bitte kein Gehör finden und dem Pfarrer Kerbler der Aufenthalt in Sachsen unmöglich sein, so wolle man so schleunig als möglich zur Wahl eines neuen Geistlichen schreiten, dem man einen Gehalt von 500 Thalern zusicherte.

Die Seelenzahl der zum Deutsch-Katholicismus übertretenen Familien in Selenau beträgt nach den Angaben öffentlicher Blätter bis jetzt ungefähr 350.

Die Stadtverordneten zu Zschopau haben die Errichtung einer Communbäckerei wegen der gegenwärtigen niedrigen Getreidepreise abgelehnt, hingegen sich für Errichtung einer Beschäftigungs- und Arbeitsanstalt, zunächst versuchsweise im Kleinen, ausgesprochen.

In Chemnitz sollen am 10. October, zum Erntedankfeste, 1000 Arme unentgeltlich gespeist werden.

In Penig hat sich ein Sparcassenverein gebildet.

Nach dem neuesten, die Monate Mai bis August d. J. umfassenden Nachweise über den Bau der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn sind nun 92,486 Ellen Planie vollendet und 24,714 Ellen oder circa $\frac{1}{5}$ der ganzen Linie noch zu vollenden. Von Chemnitz aus sind 6000 Ellen Steinbettung fertig. Die Arbeiterzahl betrug in jenen vier Monaten zwischen 6700 bis 7421 monatlich, worunter 663—873 Ausländer.

Anderweite Mittheilungen besagen: Es gestaltet sich die Einnahme der kleinen jetzt eröffneten Strecke dieser Bahn sowohl in Betreff der Güter als Personen überaus günstig. An Personen fuhren in den ersten 10 Tagen allein an 2000 und eine gleiche Frequenz fand in den nächsten Wochen statt. Die Einnahme soll wöchentlich an 1000 r betragen haben. Die Personenfrequenz gehörte überdies dem bloßen Binnenverkehr an. Da die Hauptbevölkerung der Bahn gleich dem

Gütertransport dem Oberrheingebirge angehört, so unterliegt es nach einem solchen Resultat keinem Zweifel, daß die Gesammteinnahme, besonders nach dem Anschluß an Berlin, eine bessere werden wird, als man vermuthete.

Der Gewährschaftsbestand der Sparcasse zu Borna bestand am 30. Juni d. J. in 142,362 \mathcal{R} gegen pupillarische Sicherheit ausgeliehenen oder in Staatspapieren angelegten Capitalien. In den Monaten Juli bis September sind seitdem 20,597 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} eingelegt und 11,538 $\frac{2}{3}$ \mathcal{R} rückgezahlt worden.

Zwölf Dorfgemeinden in der Gegend von Dschag machen durch den Advocat Siegel in dem dasigen Wochenblatte bekannt, daß sie entschlossen seien, vom 1. October an keinen Kindern und keinen Müttern, welche in Begleitung schulpflichtiger Kinder ansprechen, eine Gabe mehr zu verabreichen.

Dem Rochlitzer Specialverein zur Fürsorge für die aus Straf- und Versorganstalten Entlassenen, welcher am 22. September seine jährliche Hauptversammlung hielt, sind im Laufe des letzten Rechnungsjahres 38 Individuen zur Unterstützung überwiesen worden. Die von den Obrikeiten erbetenen Mittheilungen über das Verhalten der Unterstützten ergaben, daß Viele wieder in ihre frühere schlechte Lebensweise verfallen und bereits wieder zur Haft gebracht worden sind, Mehrere aber sich den Verhältnissen des bürgerlichen Lebens wieder auf eine Vertrauen erweckende Weise angeschlossen haben. Der Wechselburger Zweigverein hatte sich aufgelöst.

Das in der Gegend von Zittau befindliche Braunkohlenlager hat an 3 Stunden Länge und $1\frac{1}{2}$ Stunde Breite, und ist dabei von ungewöhnlicher Mächtigkeit. So wurden bei der Hospitalmühle zu Zittau 145 Ellen erbohrt, wovon 58 Ellen Kohle rein, und auf dem Braunkohlenwerke zu Nieder-Obersdorf 180 Ellen, wovon 118 Ellen Kohle. Wenn nun — heißt es in einem Berichte von da — wohl sicher erwartet werden kann, daß über lang oder kurz auch die klare Kohle ihre Verwerthung finden wird, so gewährt das Kohlendepot von Zittau bis Kaltenstein, wo sich eine reine Durchschnittsbau-Mächtigkeit von mindestens 50 Ellen annehmen läßt, allein schon an 1000 Millionen Scheffel, ein Equivalent von 40 — 60 Millionen Klaftern $\frac{1}{4}$ Holz. Obgleich bei uns (in der Lausitz) die Kohle erst einige 40 Jahre gekannt ist, und erst in neuerer Zeit mehr benutzt wird, so kann man gegenwärtig doch das jährliche Förderungsquantum auf 600,000 Scheffel anschlagen, wozu, einschließlich Gersdorf in Böhmen, 15 Gruben mit gegen 600 Arbeitern beitragen. Der darin liegende Brennwerth oder vielmehr das damit ersparte Holzquantum als Brennmaterial beträgt 40,000 Klaftern = 200,000 \mathcal{R} , während das so eben erwähnte Quantum Kohle nur etwa mit 80,000 \mathcal{R} verwerthet wird.

Miscelle.

Ueber Regen- und Sonnenschirme. Obgleich die Portugiesen schon ums 16. Jahrhundert die Regenschirme der Orientalen vor Augen hatten, auch nicht unterließen, die-

selben hinsichtlich ihrer Mechanik und ihrer Stoffe genau zu beschreiben, so fanden dieselben doch nur erst vor etwas über 100 Jahren allgemeinen Eingang in Europa. Den armen Bräuten Nürnbergs — dieser Stadt erfindungsreicher Einwohner — nahm man noch ums Jahr 1725 nach der Trauung bei einfallendem Regen den Kopfschmuck in der Kirche ab. Cramer nennt sogar in seinem italienisch-deutschen Wörterbuche (Nürnberg 1724) nicht einmal einen Regenschirm, sondern nur ein Regentuch, das er para-pioggia übersetzt. Das Schuttmittel gegen den Regen, das die Frauen trugen, hieß zu Anfange des 17. Jahrhunderts Gugel, zweifelsöhne von cucullus. Noch jetzt heißt der Regenschirm in den meisten Strichen Deutschlands und in Deutsch-Lothringen Regendach oder auch nur Dach. In Wien hieß er früher Umbrel, vom Römischen Umbrella, das nichts ist als das Lateinische Umbraculum und Umbella.

Regenhüte dagegen gab es schon im 14. Jahrhundert, denn in Jakobs II. Hofordnung werden dieselben genau beschrieben und müssen nach dieser Beschreibung dem petasus der Römer äußerst ähnlich gewesen sein.

Ratherius, Bischof von Verona — er lebte im 10. Jahrhundert — bemerkt es als etwas Besonderes, daß die Sachsen Sonnenschirme, strohgeflochtene Sonnenhüte getragen hätten.

Der älteste Regenschirm, dessen man in der Geschichte erwähnt und der wohl ein sehr sonderbares Institut gewesen sein mag, ward im Jahre 800 dem Bischof Arno von Salzburg von Alcuin, Abt von Tours geschenkt. Leider haben wir keine genaue Beschreibung von ihm; jedenfalls muß es aber etwas Besonderes und Seltenes gewesen sein, sonst hätte der Geber dieses Kunstwerk gewiß nicht über 150 Meilen gesendet. Man sieht hieraus ganz deutlich, wie Sachen, die sich fast von selbst verstehen, nur langsam und allmählig vervollkommen werden, die gegen andere menschliche Schöpfungen Kleinigkeiten sind.

Wie hat sich nun namentlich in neuerer Zeit Form und Mechanismus geändert. Unsere Schutzgegenstände gegen Regen würden die Alten Kunstwerke genannt, vielleicht den Zweck ihres Vorhandenseins gar nicht errathen haben. Die ersten wirklichen Sonnenschirme unserer Vorfahren könnte man heutzutage große Regenschirme heißen. Auch (Regenschirm-) Knicker — weil man unter den Stiel umbiegen (knicken) konnte, während man bei den neuern (Sonnenschirm-) Knickern bloß das Dach umlegt, — gab es schon in den ersten Jahren ihrer Verbreitung. Daß sie schwer und plump waren, versteht sich von selbst, und kaum dürfte es einen Erwachsenen geben, der dergleichen schwerfällige Schirme nicht bei seinen Eltern oder Großeltern gesehen hätte. Die unfrigen verhalten sich zu denen unserer Altvordern wie blühende leichtfüßige Jungfrauen zu alten schleichenden Matronen.

Personal-Nachrichten.

Herr Domherr Superintendent Dr. Großmann hat das Comthureuz des Großherzoglich Hessischen Verdienstordens Philipps des Großmüthigen erhalten.

Am 24. September erlangte Herr J. E. Imm. Klotz aus Stollberg die medicinische Doctorwürde auf hiesiger Universität.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 2. bis 8. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 2. October.

Herr Friedrich August Gotthard Albrecht, 28 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Meubleur, am Markte.
Johann Andreas Narr, 37 Jahre alt, Hausmann, im Brühl.
Karl Friedrich Rodeck, 43 Jahre alt, Hausmann, in der Reichsstraße.

Karl Gottlob John, 68 1/4 Jahre alt, Schuhmachergeselle, Versorger im Georgenhaufe.
 Hermine Ottilie Anna Thiele, 11 Wochen alt, Schriftgießers Tochter, in der Reudnitzer Straße.
 Sonntags, den 3. October.
 Herr Johann Gottfried Reiche, 62 Jahre alt, Bürger und der Lohgerber-Innung Reifiger, auch Hausbesitzer, in der Serbergasse.
 Karl Hermann Wigleben, 8 3/4 Jahre alt, Bürgers und Barbiers, auch Wund- und Zahnarzte hinterlassener Sohn, in der Hainstraße.
 Ein unehel. Knabe, 10 Monate alt, im Waisenhaufe.
 Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, im Jacobshospital.
 Montags, den 4. October.
 Frau Marie Louise Karoline Noack, 32 1/4 Jahre alt, Bürgers und Advocatens, auch Gerichtsdirectors Ehegattin, im Brühl.
 Herr Samuel Christian Hoyer, 46 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, auch Hausbesitzer, in der Hainstraße.
 Franz Hermann Sewing, 21 Jahre alt, Schneidergeselle, im Jacobshospital.
 Johann Ehrhardt Eichhorn, 67 Jahre alt, verabschiedeter Soldat, in der Ulrichsgasse.
 Friederike Pauline Krusch, 30 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Inselstraße.
 Johanne Christiane Fahr, 49 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonberg's-Strassenhäusern.
 Emilie Michaelis, 11 Wochen alt, Schmiedegesellens Tochter, in der Blumengasse.
 Ein unehel. Knabe, 11 Wochen alt, in den Thonberg's-Strassenhäusern.

Dienstags, den 5. October.
 Jungfrau Auguste Delzner, 39 Jahre alt, Bürgers und Gastwirths hinterlassene Tochter, in der Königsstraße.
 Frau Christiane Friederike Dpiß, 73 3/4 Jahre alt, Hausbesitzers in Altenburg Witwe, in der Dresdner Straße.
 Johanne Marie Junghanns, 4 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der großen Fleischergasse.
 Johanne Friederike Bertha Schädlich, 19 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Friedrichsstraße.
 Ein unehel. Knabe, 16 1/2 Stunden alt, in der Entbindungsschule.
 Mittwochs, den 6. October.
 Frau Erdmuth Emilie Böhme, 35 Jahre alt, Bürgers und Klempnermeisters Ehefrau, im Sporergäßchen.
 Friederike Wilhelmine Feuerlein, 12 Wochen alt, Laternenwärters Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Donnerstags, den 7. October.
 Frau Karoline Wilhelmine Hothorn, 38 Jahre alt, Bürgers und Liqueurfabrikantens Ehefrau, in der Klostersgasse.
 Bertha Albine Paußsch, 31 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobshospital.
 Freitags, den 8. October.
 Frau Juliane Erdmuth Schüßler, 50 Jahre alt, Advocatens und Gerichtsdirectors, auch Bürgers und Hausbesitzers Witwe, in der Nicolaisstraße.
 Vitus Antonio Rocca, 5 Wochen 1 Tag alt, Bürgers, Buch- und Kunsthändlers Sohn, in der Dresdner Straße.
 Johann Abraham Nickel, 23 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Rosshändlers Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Franz Julius Romanus, 34 Jahre alt, Schneidergeselle, in der Friedrichsstraße.
 Pauline Louise Weise, 31 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobshospital.
 10 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Waisenhaufe, 1 aus dem Georgenhaufe. Zusammen 31.

Vom 2. bis 8. September sind geboren: 16 Knaben, 14 Mädchen; 30 Kinder.

Berliner Börse, den 8. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:			Oberschlesische A. 4 1/2	105 1/2	—
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	99 1/2	—	d° Prioritäts . . . d°	—	—
Berlin-Anhalt . . .	—	116	Oberschlesische B. d°	—	98
d° Prior.-Actien . 4 1/2	—	—	Pr. Wih. (St Vhw.) 4 1/2	—	—
Berlin-Hamb. . . . d°	101 1/2	101 1/2	d° Prioritäts . . . 5 1/2	—	98 1/2
d° Prior. 4 1/2	100 1/2	—	Rheinische	—	83 1/2
d° Potsd.-Magd. . 4 1/2	—	90	d° Prior. 4 1/2	—	—
d° Prior. A. u. B. d°	91 1/2	—	Rhein. Prior. Stm. . 4 1/2	—	—
d° d° C. 5 1/2	100 1/2	—	dergl. v. Staatgar. 3 1/2	—	—
d° Stettin	111 1/2	111 1/2	Sächsisch-Baiersche 4 1/2	—	87 1/2
Bonn-Köln 5 1/2	—	—	Sächs.-Schles. . . . d°	100 1/2	—
Breslau-Freib. . . 4 1/2	—	—	Thüringische 4 1/2	—	91 1/2
d° d° Prior. . . . d°	—	—	Wihl.-Bahn 4 1/2	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5 1/2	98 1/2	—	d° Prioritäts . . . 5 1/2	—	102 1/2
d° d° Prior. . . . 4 1/2	—	91	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Köln-Minden . . . 4 1/2	—	94 1/2			
Krak.-Oberschl. . . 4 1/2	75	—	Quittungsbogen, eing. 2	82	—
Kiel-Altona d°	—	109 1/2	Aachen-Mastricht 4 1/2	30	—
Magdeb.-Halberst. d°	—	114	Berg-Mark 4 1/2	60	—
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	—
d° d° Prior. . . . d°	—	—	Bexbach d°	70	—
Mail.-Venedig . . . 4 1/2	—	—	Cassel-Lippst. . . d°	20	—
Nieder-Schles. . . . d°	87 1/2	—	Magd.-Wittenb. d°	40	59
Niedersch.-Prior. d°	—	93	Mecklenburg . . . d°	80	—
do. do. 5 1/2	101 1/2	—	Nordb. (F.-W.) d°	70	—
Prior. Ser. III. . . . 5 1/2	99 1/2	99 1/2	Posen-Stargard . . d°	50	95 1/2
do. Zweigbahn . . . 4 1/2	—	—	Ung. Central . . . d°	60	—
do. Prior. 4 1/2	—	—			
Nordbahn. (R. F.) 4 1/2	—	—			

Von Fonds waren polnische neue Pfandbriefe zu besserem Cours sehr

gefragt. Die Preise der Eisenbahnactien waren im Allgemeinen matter und von einigen etwas niedriger.

Berlin, den 8. October. Getreide: Weizen bunter 72, 78, gelb 70, 75. Roggen loco 46, 48, pr. Octbr. 46 @, pr. Frühjahr 49 1/2 bez. und @. Hafer loco 26, 28, pr. Frühjahr 27 1/2 @. Gerste loco 42, 44. Rüböl loco 11 1/2 bez. pr. Oct.-Nov. 11 1/2, pr. Frühjahr 11 1/2 B. u. @. Spiritus loco 26, 26 1/2, pr. Herbst 26 @, pr. Frühjahr 25 1/2 @. Abgeber fehlen.

Leipzig, den 9. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110 1/2	109 1/2	Leipzig-Dresdner . .	—	115 1/2
pr. Messe	—	—	Lebau-Zittauer . . .	50 1/2	50
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	224
Berlin-Anhalt La. A. .	—	116	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	88 1/2	88 1/2
d° La. B.	—	105 1/2	Sächs.-Schlesische . .	100 1/2	100 1/2
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . .	55	54 1/2	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	95 1/2	94 1/2	Anh.-Dess Landesb. .	100	99 1/2
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wihl. Nordbahn .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	105	104 1/2
Halle-Thüringer . . .	—	—			

Leipzig, den 8. October.
 Deltpreise bei Abnahme von 50-100 Ctr. Rüböl loco 11 1/2 Thlr. Br. und bez., pr. Oct.-Nov. 12 Thlr. Br., pr. Nov.-Dec. 12 1/2 Thlr. Br., Dec.-Jan. —. Leinöl 12 Thlr. Rohnöl 23-1/4 Thlr. Spiritus, Kartoffel, 14,400g nach Tralles 35. 36 Thlr.

Paris, den 5. October.

5 $\frac{1}{2}$ französische Rente 114. 50.
3 $\frac{1}{2}$ „ „ 75. 25.

London, den 4. October.

3 $\frac{1}{2}$ Consols 84 $\frac{1}{2}$ baar.

London, den 5. October.

3 $\frac{1}{2}$ Consols auf Rechnung 84 $\frac{1}{2}$.**Tageskalender.****Eisenbahnzüge nach**

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 U., bis Dschag 7 U. Ab.
Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmritz 8, 3, 7 Uhr.
Anschluß von Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr.

„ „ Görlitz nach Berlin 10 U. 22 Min. Vorm., Nacht-
personenzug nach Hamburg 7 $\frac{1}{2}$ U. Abends, nach
Breslau 1 U. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug
nach Wien 5 $\frac{1}{2}$ U. früh.

Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Eöthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 $\frac{1}{2}$ U., Güterzug 4 $\frac{1}{2}$ Morgens,
6 Uhr Abends.

„ „ Eöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ U.,
„ Wittenberg, n. Bernburg 7 $\frac{1}{2}$ U. Ab.

„ „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, 10 $\frac{1}{2}$ U., nach Halber-
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 U., nach
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ab.,
Güterzug 10 Uhr.

Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Kunstverein. Sechste Hauptausstellung in der Buchhändler-
börse, geöffnet von 9—5 Uhr. Entree à Person 5 Ngr.

Theater. Zum ersten Mal:

Die Banditen,

(Abenteuer einer Ballnacht), Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix.

Personen:

Ferdinand von Oppstein, Gutsbesitzer,	Herr Wagner.
Elise, seine Braut,	Fräul. Grä.
Sophie, deren Freundin,	„ Sey.
Grolsheim, Amtmann in Kirnhäusen, Sophiens Verlobter,	Herr Richter.
Agnes, dessen Schwester,	Fräul. Löhn.
Bollheim, Schauspieler,	Herr Henry.
Bröfeldt, Amtschreiber in Kirnhäusen,	„ Keller.
Nachtwacker, Amtsdienner,	„ Ballmann.
Christine, Elifens Kammermädchen,	Fräul. Hanff.
Ein Aufwärter,	Herr Bernhardt.
Schunke, Bürgerschütze,	„ Saalbach.
Erster } Bürgerschütze,	„ Hoffmann.
Zweiter } „	„ Wille.

Das Stück spielt im ersten Acte in Elifens Ruhe, dem Landstige
Elifens, im zweiten Acte in der zwei Stunden von da entfernten Stadt
Burgheim, in den letzten Acten in dem Marktstecken Kirnhäusen, unweit
Elifens Ruhe.

Montag den 11. September mit erhöhten Preisen: **Lucia
von Sammermoor**, Oper in 3 Acten nach dem Italienischen
von Käpner. Musik von Donizetti. Lucia — Fräulein
v. Marra, als fünfte Gastrolle.

Zweites**Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Sonntag den 10. October 1847.

Erster Theil. Symphonie von L. van Beethoven
(No. 8. Fdur). — Recitativ und Romanze aus Wil-
helm Tell von Rossini, gesungen von Fräul. Maria
von Marra aus Wien. — Concert für das Violoncello
von Servais, vorgetragen von Herrn Cosmann, Mit-
glied des Concert-Orchesters.

Zweiter Theil. „Meeresstille und glückliche Fahrt.“
Ouverture von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Recitativ
und Arie aus Linda di Chamounix von Donizetti, ge-

sungen von Fräulein von Marra. — Phantasie für
das Violoncello, vorgetragen von Hrn. Cosmann. —
Zwei deutsche Volkslieder mit Pianofortebegleitung,
gesungen von Fräul. von Marra. — Overture zu
Preciosa von C. M. v. Weber.

Billets à 1 Thlr. sind beim Castellan im Hofe des Ge-
wandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Das 3te Abonnement-Concert ist Donnerstag den
21. October. **Die Concertdirection.**

Bekanntmachung.

Der ehemalige Rohproductenhändler

Isaac Ledermann aus Kempen

durchzieht als Bettler seit einigen Jahren Deutschland, indem
er, mit vielen Zeugnissen versehen, Geldbeiträge sammelt, an-
geblich um ein Bad zur Herstellung seiner Gesundheit zu be-
suchen.

Er kam im Anfange dieses Jahres hier wegen betrügerischen
Bettelns zur Haft und wurde von uns 14 Tage lang mit Hand-
arbeit, auch, da er sich zugleich einer Fälschung schuldig gemacht
hatte, vom hiesigen Criminalamte 4 Wochen lang mit Gefäng-
niß bestraft.

Nach Verbüßung dieser Strafen wiesen wir ihn am 19. Juli
d. Js. nach Kempen zurück, wo er jedoch, laut einer uns jezt
zugegangenen Mittheilung des dortigen Magistrats, nicht einge-
troffen ist.

Indem wir deshalb sämtliche Polizeibehörden auf Ledermann
aufmerksam machen, geben wir anheim, im Betretungsfalle ihn
anzuhalten und sich mit dem Magistrate zu Kempen in Ver-
nehmung zu setzen.

Leipzig, den 6. October 1847

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Einem hier zur Messe verweilenden Fremden sind an den
Abenden des 6. und 7. dieses Monats nach und nach

13 $\frac{1}{2}$ Duzend carrirte baumwollene Tücher
mittelfst Erbrechung seines in der Nicolaisstraße befindlichen Haus-
standes gestohlen worden.

Wir fordern daher Alle, welche zur Entdeckung des Diebes
oder zur Wiedererlangung der gestohlenen Tücher führende Um-
stände anzugeben vermögen, zur schleunigsten Anzeige auf.

Leipzig, den 8. October 1847.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Leipziger Bücher-Auction.

Montag den 11. October Morgens von 9—12 und Nach-
mittags von 2—4 Uhr wird die auf den 1. October angesetzt
gewesene Versteigerung der von den Herren Dr. G. W. Fink
in Leipzig und Geh. Medicinalrath Dr. G. L. Curze in
Ballenstedt hinterlassenen

Bibliotheken

im L. O. Weigel'schen Auctionslocale, Kö-
nigsstraße Nr. 23 parterre, ihren Anfang nehmen.
Cataloge sind in der Expedition zu erhalten.

Leipzig, 9. October 1847.

Ferdinand Förster.

Musikalien-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar Jänich.

Sprachunterricht.

Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch bei

A. O. Eden, Neumarkt Nr. 27.

Die k. k. priv. Azienda Assicuratrice in Triest

übernimmt zu äußerst-billigen Prämien

Versicherungen von Gütertransporten zu Wasser und zu Lande
gegen Elementarschäden aller Art.

Policen und jede weitere Auskunft ertheilt gratis
Leipzig.

Die Hauptagentenschaft für Sachsen u. s. w.
Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.

In dem Verlage von **Julius Groos** in Heidelberg ist erschienen und in Leipzig bei **Julius Grose** (Universitätsstraße im Fürstenhaus) zu haben:

Deutschkatholischer Volkskalender

für das Jahr 1848.

Unter Mitwirkung der Herren Pfarrer Dr. Brugger, Dr. Eduard Duller, Pfarrer Hieronymie,
Pfarrer Johannes Ronge und Pfarrer Schell.

Herausgegeben von **Heribert Nau**.

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten. Preis 10 Ngr.

Bei **C. W. B. Naumburg** in Leipzig sind so eben folgende interessante Schriftchen erschienen:

Dorfkalender

für

1 8 4 8.

Ein Büchlein

zu heiterer Unterhaltung
in den langen Winterabenden

von

Theodor Drobisch.

Westentaschenformat.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Aus voller Brust!

Humoristische Lieder und Theatercouplets

von

Theodor Drobisch.

Westentaschenformat.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Diese Lieder, auf allen Bühnen Deutschlands gesungen, sind bereits zu wahren Volksliedern geworden und eignen sich vorzüglich für jeden fröhlichen **Circle**.

Vorräthig bei **Fr. Kleischer, Jul. Grose, J. C. Hinrichs, J. B. Klein, G. C. Orthaus, E. S. Reclam, E. Rocca** u. s. w.

Bekanntmachung.

Für Feuerschäden und Verwaltungskosten sind von den Mitgliedern der unterzeichneten Bank auf das Halbjahr vom 1. April bis 30. September 1847 von 100 Thlr. Versicherungssumme in der ersten Classe 15 Pfennige, in der zweiten das Doppelte und sofort aufzubringen. Leipzig, den 9. October 1847.

Direction der Brandversicherungsbank für Deutschland.

Franz Brunner. Prof. Pohl. Dr. Schulze.

In dem antiquarischen und Maculaturlager
von **C. J. Goldacker** in Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 4, ist zu beigesehten Preisen zu haben:

D. E. Apelt, Uebersichtskarte sämmtlicher im Jahre 1847

fahrbaren **Eisenbahnen Deutschlands** für 5 Ngr.

D. E. Apelt, Atlas sämmtlicher Eisenbahnen Deutschlands.
Erstes und zweites Heft. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

L. B. Kleinknecht, Taschenatlas der europäischen Eisenbahnen.
Erstes bis fünftes Heft. 10 Ngr.

20 Umriffe zu Göthe's Gedichten, in Stahl gestochen nach Zeichnungen von Julius Nisle 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

16 Umriffe zu Göthe's Götz von Berlichingen und Clavigo, in Stahl gestochen nach Zeichnungen von Jul. Nisle. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

12 Umriffe zu Göthe's Leiden des jungen Werthers, in Stahl gestochen nach Zeichnungen von Julius Nisle. 6 Ngr.

Ferner Sammlungen billiger Lithographien und Stahlstiche:
Portraits, 38 Blatt. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Landschaften, 20 Blatt. 6 Ngr.

Italienische Landschaften, 36 Blatt. 8 Ngr.

Genrebilder, 36 Blatt. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Caricaturen, 12 Blatt. 5 Ngr.

Säugethiere, 50 Blatt. 5 Ngr.

Umriffe, div., zu Göthe's Werken. 28 Blatt. 5 Ngr.

Neue Musikalien.

E. F. Richter, Op. 15. Sechs Lieder. — 20 Ngr.

C. Roespe, Op. 1. Drei Volkslieder: türkisch, ungarisch, maurisch. — 10 Ngr.

R. Schumann, Op. 64. Romanzen und Balladen.
Heft 4: Die Soldatenbraut, das verlassene Mägdelein, Tragödie. — 20 Ngr.

Sämmtlich für eine Singstimme mit Pianoforte.

Verzeichniss der neuesten Musikalien (unentgeltlich) bei
F. Whistling, Neumarkt Nr. 5, eine Treppe.

Ein Student der Theologie wünscht Unterricht in den alten Sprachen, so wie in den Elementarkenntnissen in Familien in der Stadt oder in der Nähe derselben gegen billiges Honorar zu ertheilen. Auch wäre er geneigt, Gymnasialisten bei ihren Privatarbeiten zu beaufsichtigen und zu unterstützen. Geneigte Offerten bittet man niederzulegen Gerbergasse, Hotel zum Palmbaum, Hinterhaus Treppe C, 2. Etage.

Daguerreotyp-Ansichten interessanter Monumente und Gebäude Italiens liegen zum Verkauf im Daguerreotypistischen Atelier von **Eduard Wehnert**, Burgstrasse Nr. 8.

Echt französische Lichtbilder

in vollkommen gelungenen Darstellungen, mit höchst eleganten geschmackvollen Glasrahmen empfiehlt als ein passendes Geschenk für Damen

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Meine Wohnung und Expedition ist jetzt Katharinenstraße
Nr. 19, 3. Etage.

Friedr. Wilh. Schüssler,
Advocat und Notar.

Stiermt die ergebene Anzeige, daß ich nächst meinem schon bestehenden Atelier unter der Firma

Gustav Bochmann,

ein

Magazin mathematischer, physikalischer und optischer Instrumente,
Kaufhalle Nr. 27,

auf hiesigem Plage errichtet habe, und halte dieses Etablissement der geneigten Berücksichtigung eines geehrten Publikums an-
gelegentlichst empfohlen.

Aufträge auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel, so wie auf größere und kleinere Maschinen jeder Art werden sowohl
in meinem Atelier, Frankfurter Straße Nr. 22, als auch in meinem Verkauflocal entgegengenommen und eben so prompt, als
billig ausgeführt. **Gustav Bochmann.**

Lotterie-Anzeige.

In den 4 ersten Ziehungen 5. Classe 32. R. S. Landes-
Lotterie fielen folgende Gewinne in meine kleine Collecte: auf

Nr. 8077 100,000 Thaler.

Nr. 8028 1000 Thlr.	Nr. 6266 200 Thlr.
= 9777 1000 =	= 18716 200 =
= 22404 1000 =	= 24167 200 =
= 24126 1000 =	= 35959 200 =

und 20 Gewinne zu 100 Thlr.

Zu gewinnen sind noch 50,000, 30,000, 20,000, 10,000,
5000, 2000 und viele zu 1000 Thlr.

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Bekanntmachung und Bitte.

Da ich es für meine Pflicht erachte, das Geschäft meines
verstorbenen Mannes, des Schneidermeisters **Christ. Sam.
Soyer**, in derselben Art und Weise fortzusetzen, wie es bis-
her bestanden, so richte ich an alle resp. Kunden und Freunde
des Verstorbenen die ergebenste Bitte: das meinem sel. Mann
geschenkte Vertrauen und Wohlwollen geneigtest auf mich über-
zutragen und zu aller Zeit der promptesten Ausführung eines
jeden Auftrages versichert zu sein.

Leipzig, den 9. Oct. 1847. **Concordia verm. Soyer,**
geb. **Böncke.**

A. B. Das hiesige Agentur-Bureau von **C. L. Blat-
spiel** befindet sich von heute an wieder in seinem gewöhnlichen
Locale: Mittelgebäude, Reichels Garten.

Stand-Veränderung.

C. Grünner aus Neustadt bei Stolpen,
mit **Zwillicht** und **Bettleinwand**, steht nicht
mehr **Nr. 1**, sondern **Katharinenstraße** in einer
Bude, vor **Nr. 19** und **Peter Richters Hof**
gegenüber.

F. W. Schulze,

jetzt **Petersstraße Nr. 46.**

Firma's

auf **Wachstuch**, **Holz**, **Stroh** ic. werden schnell und zu den billig-
sten Preisen verfertigt bei **Carl Schneider**, **Serbergasse Nr. 27.**

Contra pollutiones.

Die besten Maschinchen zur Verhütung nächtlicher Pollutionen
in Metall, nicht in Holz, gearbeitet, nebst gedruckter Gebrauchs-
anweisung, nur $1\frac{3}{4}$ Thlr. à Stück, findet man in

Schramms Bruchbandagenmagazin,

Brühl Nr. 68, Ecke der Hallischen Straße.

Glacehandschuhe werden das Paar für 1 Ngr. recht
schön gewaschen. **Schützenstraße Nr. 10, im 2. Hofe parterre.**

Nicht zu übersehen.

C. Krupff, Blumist aus Sassenheim bei Harlem, macht
allen Blumentliebhabern bekannt, daß sein großes Lager durch
eine neue Sendung wieder auf das Beste assortirt ist und be-
merkt zugleich, daß die **Gladiolus Ramosus à 5 Ngr.** zu ha-
ben in seinem Verkauflocal: **Petersstraße Nr. 23.**

* Herauf meine Damen!

Es bietet Ihnen eine unvergleichliche Augenweide

Rosenlaubs Puzlager, **Auerbachs Hof 2 Treppen.**

Das **Schub-Lager** eigener Fabrik von

Friedr. Wigand aus Erfurt

ist **Augustus-Platz** am Ende der **Glassbudenreihe.**

Schadhafte Meubles!

werden reparirt, polirt, lackirt u. s. w. bei **J. C. Müller**,
Meublespolirer: **Neuer Kirchhof Nr. 16.**

So eben erhielt wieder eine Sendung der neuesten

Pariser Mäntel und Mantelets,

welche als höchst elegant empfiehlt

Das Mäntel-Magazin von **F. A. Krabitz**,
Grimma'sche u. Universitätsstrassen-Ecke Nr. 1, 2te Etage.



Nicht zu übersehen.

Eine Auswahl feinsten Herren- und Damenschmuck-Gegen-
stände in Gold (mit Garantie) sollen besonderer Umstände
halber sofort im Laufe von 4 Tagen geräumt werden, und zwar zu
folgenden, gewiß überraschend billigen Preisen, als: ganze
Schmucke, bestehend in Colliers mit goldner Kette, Brosche und
Ohrgehänge zu 7 u. 10 Thlr., Ohrgehänge von 1 Thlr. 10 Ngr.
bis 3 Thlr., Reifchen 15 und 20 Ngr., Colliers mit goldener
Kette 4 und 6 Thlr., Broschen von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr.
15 Ngr., Medaillons und Kreuze von 1 bis 2 Thlr., Herren-
und Damenringe von 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 2 Thlr., Herren- und
Damenfingerlinge von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Brequet-
ketten für Herren 4 und 5 Thlr., Vorstecknadeln von 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.
bis 1 Thlr. 15 Ngr. Sämmtliche Gegenstände sind reich mit
Türkisen, Perlen und Granaten besetzt, und dürften sich dieselben
wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und Billigkeit halber zu Neß-
und andern Geschenken eignen. Verkauflocal: **Reichsstraße
Nr. 11, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.**

Operngucker, Lorgnetten und Brillen.

Operngucker von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr.
15 Ngr., dergl. große schwarze achromatische 5 Thlr.,
eleganteste Lorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.,
feinste Brillen 15 Ngr. bis 1 Thlr. Fernrohre, achromatisch,
4-10 Thlr.; Reifzeuge, prima, 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr.,
einzelne Gläser 5 Ngr., im optischen Institut von **Julius
Sabenicht**, **Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage, Kochs Hof
schräg über**

Ausverkauf von Herrenuhrenfetten,

nur neue Muster, sowohl in Stahl, als vergoldet, für deren Güte und Dauer garantiert wird; kurze Brequet 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., lange 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.: Reichstraße Nr. 11, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf von Beleuchtungsgegenständen, als: verschiedenen Lampen, Kronleuchtern und Tischleuchtern, so wie in Kurzwaaren. Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke Nr. 23.

Bertha Herz, Inselstraße Nr. 13a, empfiehlt sich ihren werthen Kunden, so wie allen hochachtbaren Familien dieser Vorstadt zur Anfertigung aller Pugarbeit, und wird, durch geringeren Localpreis, die Preise so niedrig wie möglich stellen.

Mein Lager Mahagonyholz,

directer Sendung, halte ich bestens empfohlen.
Franz Friedr. Finger in Halle a. S.

Modern und solid gefertigte Stiefeln sind vorrätbig bei

August Stickel, Sohn,
Neumarkt, Marie Nr. 42.

Vorhangsstangen,

Quasten, Ringe, Halter, Goldleisten, im Einzelnen billigst, bei **Klein, Vergolder** aus Berlin, Selliers Hof.

Gummi-Heberschube,

eigene Fabrik, schön und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt

F. Magnus aus Dresden,

Verkaufsstelle: Großscher Schuhmacherreihe vis à vis der Post.

Lager

von bunten halbleinenen Bett- und Meublesstoffen

zu billigsten Preisen bei **Franz Jünger** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Elastische Stahlfeder-
Rosshaarmatratzen und Seegrasmatratzen**

in bester Qualität verkauft und versertigt möglichst billig
F. A. Kränzler, Tapezierer,
Petersstraße Nr. 1/69, Holbergs Haus genannt.

Moritz Goldschmidt,

Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a. M.,

Reichsstrasse No. 33 im Dammhirsch, empfiehlt zu dieser Messe reiche Auswahl der **neuesten Bijouterien, Fantasie-Gegenstände in Platina und Argent oxidé**, eignen Fabrikats, nach Pariser und englischen Modellen.

Goldpapier, Goldborden,

polirte, matte und durchbrochene Ornamente, fein und halbfein, silberne, matte und polirte, beim Fabrikant **Foucault** aus Paris und Berlin, in Leipzig Nicolaistraße Nr. 39/554.

MESS-ANZEIG.
Im Brühl Nr. 83
 im schwarzen Rad.
 Wegen bevorstehender Reise eines Fabrikanten nach Prag, welcher daselbst ein Landgut in Besitz zu nehmen hat, ist mit der **Bestand von rein leinenen Waaren zum schließlichen Verkauf** übergeben worden, und werde daher des Fabrikanten Abnahme zufolge à tout prix verkaufen, die **Beste dieser wahrhaft guten Leinenwaaren sind billiger** als diejenigen, welche von Leuten, die als Ausverkauf unter allerhand edaphen Worten ein förmliches Geschäft machen; ein gebrühtes Jubelcum wird bei dem **geringsten Kauf einsehen**, daß diese wirklich Geschäftszugabe ist, und daß noch eben solche schwere Waaren wie früher angefertigt werden, die bei guter Behandlung wohl ein wenig schmäler auszuhalten vermögen.
Es wird daher verkauft:
 Grand oder Weißgarn-Leinen à 60 Ellen v. 4 1/2 Thlr. an.
 Weißer Hauleinen à 70 Ellen v. 8 Thlr.
 Sperrbatter Leinen à 70 Ellen 6 Thlr.
 Gebirgsleinen à 46 Ellen 3 1/2 Thlr.
 Goldwebische und Weißer Leinen à 70 Ellen
 von 10 bis 25 Thlr.
 Smalthe-Leinen à 6 und 12 Gewerten von 1 1/4 Thlr.
 Damast-Leinen à 6, 12, 18 und 24 Gewerten von 2 1/2 bis 20 Thlr.
 Gambolder à 15 Pf., Gewerten das ganze Dbd. von 1 1/2 Thlr. an.
 3 große Tischtücher, jedes zu 8 Personen für 1 Thlr.
 Weiße reitene Leinen, Batist-Tücher, Ueberzugtücher, ebenfalls zu solchen billigen Preisen.
 NB. Aufträge mit Einfinden des Betrages werden prompt ausgeführt.
 Das Verkaufsort ist **am Brühl Nr. 83**
 im schwarzen Rad,
 I Zeppe, geradeüber der **Leinwand-Gasse.**
 Der Verkauf dauert nur noch einige Tage.
 Um einen schnellen Absatz zu erzielen, wird beim Kauf einer Weiße Leinen ein halb Duzend rein leinenes Tafeltücher als Gabat gegeben.
W. M.

Portative excentrische Universal-Mühlen nach Bogardus'schem Systeme,

auf welchen Getreide aller Art, rohe und gebrannte Knochen, Knoppeln, Farbhölzer, Deltuchen, Zucker, Kohlen, Kalksteine, Erze, so wie Farben aller Art, in Del und Wasser vermahlen werden können, werden in unserm Etablissement in folgenden Gattungen und Preisen angefertigt:

No. 1. Sandmühle, zu 150 Thlr. pr. Stück,
im Gewicht von ca. 2½ Etr., liefert, durch einen Mann in Bewegung gesetzt, 40 Pfd. Getreide zu feinem Schrot in einer Stunde.

No. 2. Kraftmühle, zu 300 Thlr. pr. Stück,
im Gewicht von ca. 3½ Etr., erfordert zum Betriebe 1½ Pferdekraft, und leistet 30 bis 40 Procent mehr als ein gewöhnlicher Mahlgang.

No. 3. Erzmühle, zu 500 Thlr. pr. Stück,
im Gewicht von ca. 16 Etr., erfordert 4 Pferdekraft, und liefert durchschnittlich in 4 Minuten 1 Etr. Kalkstein, oder ähnliche Steinart, zur Feinheit des gewöhnlichen Streusandes.

No. 4. Farbmühle, zu 275 Thlr. pr. Stück,
wiegt ca. 2½ Etr., erfordert 1 bis 1½ Pferdekraft zum Betriebe, und liefert in ca. 40 Minuten 1 Etr. Bleiweiß mit Firniß gemengt, zur feinsten Farbe.

Nähere Nachweisungen werden in der Fabrik gegeben, woselbst auch mehrere Exemplare zur Ansicht aufgestellt sind. Leipzig, am 22. September 1847.

Eisengießerei von Carl & Gustav Hartort
(zwischen dem Leipzig-Dresdner und dem Magdeburger Bahnhofe.)

MUSÉE de MODES.



Grimma'sche Straße P. Schmidt. Fürstenhaus Nr. 15.

Feinste Herrengarderobe

Pariser und Londoner Façon:

Balletots von	6 bis 30 Thlr.
Raphael-Mäntel und Burnus von	10 = 25 =
Phantastie-Gracks und Röcke von	10 = 24 =
Beinkleider von	2 = 9 =
Westen von	1½ = 8 =
Morgenröcke von	4 = 20 =

empfehl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

Reichsstrasse Nr. 7.

Echt englische Patent-Lever-Uhren.



Direct aus Rußland



empfang ich eine Sendung Zuschnitte von halben und ganzen Stiefeln in lackirtem und unlackirtem Kalbleder, so wie auch ganze Felle; diese Waare kann ich für etwas ausgezeichnet Gutes empfehlen, und sind die Preise auf's Billigste gestellt.

G. M. Austrich, Grimma'sche Str. Nr. 31, Bankwitz's Haus.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extrabeilage von Herrmann Fritzsche in Leipzig.

Aufgehobener Subhastationstermin.

Nachdem die von uns unterm 30. Juli d. J. angekündigte nothwendige Subhastation des Johann Gottlob Renkers zugehörigen, auf dem Brandvorwerke sub Nr. 3 des Brandcatasters gelegenen Haus- und Gartengrundstücks heute bis auf weitem Antrag zurückgenommen worden ist, so wird der auf den 12ten d. M. diesfalls anberaumt gewesene Subhastationstermin hiermit wiederum aufgehoben.

Leipzig, den 9. October 1847.

Das Rathshof-Landgericht.
Stimmel.

Lhon, Act.

Spazinthenzwiebeln extra groß.

Die letzten 4000 in allen Farben 3 1/2, 3, 2, 1 1/3 Thlr. à 100, ganz kleine Tulpanen, Tazetten, Crocus sehr billig

Blumenthal, Hotel garni.

G. Albert Bredow

in Kochs Hofe am Markte

empfehlen sein Lager von allen nur möglichen engl., franz. und deutschen ff. Kurzwaaren, besonders viele Neuigkeiten zum Gebrauche für Herren, Berliner Lampen in allen Gattungen — unter Garantie u. u.

J. A. Kränzler,

Tapezierer,

Meubles-Magazin Petersstraße Nr. 1/68,

empfehlen zur geneigten Beachtung in größter Auswahl solid gearbeitete Polstermeubles, so wie Stühle (aller Arten) und alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände bei der reellsten Bedienung zu den billigsten Preisen.

Neu erfundene
Paletots und Burnus gegen Sicht und Rheumatismus.
24. Grimma'sche Straße Nr. 24.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, große Umschlagetücher und Long-Shawls, so wie Westen in Sammet und Seide, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen offerirt:

Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen, zweites Gewölbe.

Umschlagetücher- und Shawls-Lager

in sehr großer Auswahl. Gebrüder Dombrowsky,
Grimm. Straße, vor Ritterstraße gerade über.

Das Putzgeschäft von A. S. Ruzschan, Ritterstraße, empfiehlt eine Auswahl Hüte, Hauben, Kapuzen in jeder Art.

Das

Haupt-Meubles-Magazin am Markt Nr. 8, Ecke der Hain- strasse, Barthels Hof,

empfehlen sein Lager solid und geschmackvoll gearbeiteter Meubles in verschiedenen Holzarten, so wie auch Spiegel und Polsterarbeiten zu den reellsten Preisen.

Die Pianeforte-Fabrik von Ernst Jrmeler junior,

sonst Schambach & Merhaut,

empfehlen ihre selbstgefertigten Pianoforte's in Flügel- und Tafelform mit englischer und deutscher Mechanik.

Brochen, Armbänder, Bouquethalter, Nadeln und Kämmen in's Haar, eine große Auswahl in Ripptischgegenständen, Fächer, Nähemais, Gürtel und Modebänder, Schleier, seidene Schürzen, Batisttücher, Filettücher und Hauben, Ball- und Notizbücher, Brieffaschen, Porte-monnaies in den neuesten Gattungen, Cigarrenetuis, gehäkelte und gewirkte Damentaschen, Arbeitsbeutel in Leder und andern Stoffen empfehlen

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Alexander Bretschneider,

bairischer Platz Nr. 5,

empfehlen eine Auswahl der schönsten Pianofortes eigener Fabrik in Flügel- und Tafelform nach neuester Construction.

Platz da

für

Berlins anerkannt größtes, erstes
Preussisches National-Herren-
Garderobe-Magazin,

Grimm. Str. Nr. 1, im großen Laden,

denn wo das erscheint, da schwindet jede Concurrerenz, sie mag gleichviel unter welchen marktstreiferischen Vorwänden das Publicum an sich zu locken suchen, und wird, um jeder Concurrerenz die Spitze zu bieten,

50% oder die Hälfte billiger
verkauft, als überall annoncirt wird:

1 vollständiger Winteranzug, Rock, Hose
und Weste für 5 1/4 Thlr.

Burnus (griechische) von 4 Thlr. an, Buckskinosen 1 1/2 - 4 Thlr.
Paletots und Röcke von 3 Thlr. an, Schlafrocke 1 1/4 - 6 Thlr.
Engl. Tüffelrocke von 2 1/2 Thlr. an, elegante Westen v. 18 Ngr. an.

Nur allein Grimma-
sche Straße Nr. 1 im
großen Laden,

Auerbachs Hof, vis à vis Naschmarkt.

Im französischen Châles-Lager von J. Ducase aus Paris,

Grimma'sche Strasse, Löwenapotheke, 2. Etage,

sind folgende Artikel zu den noch nie vorgekommenen und auffallend billigen Preisen zum gänzlichen Ausverkauf ausgestellt, als:

- $1\frac{1}{4}$ gewickte halbwollene Umschlagetücher von $1\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ Thlr.
- ditto ganz wollene in allen Farben von 6 bis 12 Thlr.
- Echte Cachemire- und Ternaux-Châles von 12 bis 30 Thlr.

Châles longs (Doppelschawls) unter Garantie reiner Wolle und Ternaux in ganz großer Auswahl von 16–60 φ .

Carrirte Tartan-Doppelschawls von 3–6 Thlr.

Seidenstoffe, das Kleid von $5\frac{3}{4}$ bis 14 Thlr.

Mousselin de laine und **Barège-Kleider**, von $1\frac{1}{2}$ –6 Thlr., letztere in Cachemire, Fichus, Echarpes, Crêpes de Chine u. s. w.

Pariser Damen-Glacehandschuhe à 3 Thlr. pr. Dugend.

!!! Höchst beachtenswerth !!!

Aufgemuntert durch einen großartigen Export Versendung meiner schon längst bekannten und berühmten Nachahmung von

Brillanten,

deren Täuschung jetzt nach einer neu gemachten Erfindung so groß ist, daß dieselben nicht mehr von dem echten Product zu unterscheiden sind. Die Ausstellung sämtlicher noch in reicher Auswahl befindlichen

Schmuck- und Toiletten-Gegenstände

befindet sich nur noch während der Dauer dieser Messe, und es ist mir weniger diesmal um den Verkauf zu thun, als dem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum einen wirklichen Kunstgenuß zu verschaffen.

Die Fassungen sämtlicher Gegenstände sind im feinsten 18 Karät Gold und Silber.

Dieselbst befindet sich eine reiche Auswahl ungefaßter künstlicher Steine.

E. M. Aufrich aus Paris und Berlin, Grimma'sche Straße Nr. 31 im Bankwits'schen Hause.

Meine Herren!!

**Kein Ausverkauf und keine Marktschreierei!
jedoch billiger wie überall.**

Grimma'sche Straße Nr. 1 in Auerbachs Hofe, erste Etage

ist das anerkannt größte und billigste

Berliner Herrenkleider - Magazin

wieder mit einem sehr großen Lager der elegantesten Anzüge hier, und wird, um jeder Concurrnz die Spitze zu bieten, zu folgenden Preisen verkauft, und zwar:

1 completter Winter-Anzug, bestehend aus einem Dampf-Paletot, Buckskin-Hose und	Rthlr. 5.
1 Weste	6 bis 14 Thlr.
1 Tuch-Mantel von	5 bis 9 "
1 feiner Tuch-Paletot oder Sack	6 bis 12 "
1 extra feiner desgl. mit Seide	3 Thlr.
Abd el Cader-Paletot	2 bis $4\frac{1}{2}$ "
1 feine Buckskin-Hose	$\frac{2}{3}$ bis 3 "
1 elegante Weste	5 bis 10 "
1 eleganter Leibrock oder Tuchrock	

Schlaf-, Haus- und Reise-Röcke sehr billig.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 1 in Auerbachs Hof erste Etage.

Beachtenswerth für Damen.

Die erste und anerkannt größte Damenmäntel-

Fabrik Berlins

erhielt wiederum eine neue Sendung der elegantesten Herbst- und Winterburnus, nach den neuesten Pariser Façons gefertigt, und empfehlen solche in schwersten glatten, moirirten und façonnirten seidenen Stoffen, französischen Lama, den so beliebten Casimir mit Palmes, Magador, Tartan, Napolitain u. dergl.

Die Preise werden so außerordentlich billig gestellt, daß jeder der geehrten Käufer das Verkauflocal befriedigt verlassen wird.

Stand: **Auerbachs Hof, erste Etage.**

Kollalith-Waaren, geschmackvoll und billig, Petersstraße 1 im Hofe 1 Tr.

Herren Leipzigs!! Noch ein Wort an Sie!!

Sie haben zwar unstreitig recht, wenn Sie auf Zeitungs-
schreiberei nichts geben.

Denn nehmen Sie z. B. während der Messe die hier
erscheinenden Blätter zur Hand, so ist es horrend, wie
einer dem andern, besonders in unsern, hier anzupreisenden
Artikeln, an Billigkeit überschreit, und gewöhnlich beschränkt
sich eine solche Anpreisung auf eine Unwahrheit; denn ver-
langt der geehrte Leser diesen oder jenen angepriesenen Ar-
tikel, so ist er entweder ein unbrauchbares Subject oder
wird vom Verkäufer als vergriffen angegeben.

Jedoch keine Regel ohne Ausnahme.

Wünschen Sie daher in dieser Messe Geld zu sparen,
so bemühen Sie sich gefälligst nach der

ersten deutschen Volks-Kleider-Handlung, Grimma'sche Straße Nr. 5 eine Treppe hoch.

Dieselbst empfangen Sie den schönsten Anzug so beispie-
los billig, daß gewiß Ihre eigene Cassé in dieser Messe
eine Sparcasse werden soll! und zwar:

- 1 Dampftuch = Sack = Palletot (nicht baumwollener Flauch) 3 1/2 — 4 φ .
- 1 feiner Tuch = Sack = Palletot mit Seide 7, 8, 9 φ .
- 1 Pariser Moden = Sack = Palletot (extrafeines niederlän-
disches Tuch) 10, 12, 14 φ .
- 1 doppelt wattirten Galmuck = oder Castorin = Palletot 4, 5 φ .
- 1 Tuch = oder Buckskin = Palletot 6, 7, 8 φ .
- 1 Pariser Twine (extraf. Electoral = Tuch mit seidnem
Futter) 10, 12, 14 φ .
- 1 Schlaf = oder Hausrock 1 1/2 — 2 φ , bessere Qualität
3, 4, 5 φ .
- 1 completer Anzug von Tuch 9, 10, 12 φ .
- 1 do. Winter = Anzug, Palletot, Hose und Weste 8, 14,
20 φ .
- 1 do. ganz feiner Qualität do. do. 16, 20, 26 φ .
- 1 Phantasie = Rock mit seid. Futter do. do. 9, 12, 14 φ .
- 1 Tuchoberrock do. oder Samlot = Futter 5 1/2, 7 1/2, 9,
11, 13 φ .

Preußens erste deutsche Volks-Kleider-Handlung

von

Munk & Comp.

aus Berlin.

Grimma'sche Straße Nr. 5 eine Treppe.

S. J. Moral, wohl bekannt
In Preußen wie im Sachsen-Land,
Erscheint auch diesmal wieder hier
Mit seiner Garderobe-Zier,
In größter Auswahl klein und groß,
Von jeder Sorte ein ganzer Stoß.
Die Arbeit schön, die Preise billig,
Gegen jeden Käufer gut und willig.
In Nouveauté's gar Mancherlei,
Und ohne alle Marktschreiberei
Will er nicht loben, will nur schweigen,
Die Käufer mögen sich überzeugen.

Sein Stand ist, wie bekannt:

Reichstraße 23/503 rechter Hand.

C. Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager eigener Fabrik von 1/2 naturgebleichten Lei-
nen und Kesterleinen, Taschentüchern, Handtuch- und Tisch-
drell, Damastgedecken, gebleichten, und gedruckten
Herrenhemden, Kragen, Manschetten und Vorhemdchen etc.
Das Lager ist kleine Fleischergasse Nr. 22/241 bei Herrn Gla-
sermeister Bschöck.



J. G. Erber & Comp.

aus Neustadt bei Stolpen,
Fabrikanten feiner schneidender
Stahlwaaren,

beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß auch
diese Messe ihr sehr gut assortirtes Lager sich, wie früher, in
Auerbachs Hofe Nr. 18, 1 Treppe hoch befindet.

C. M. Weishaupt Söhne, Bijouterie = Fabrikanten aus Hanau, Reichstraße Nr. 49.

Mannewitz & Sohn, Steingutfabrikanten aus Belgern,

empfehlen noch bis Mittwoch ihr bekanntes festes und gelbes
Steingut. Ihr Stand ist: Augustusplatz, Steingutreihe, Eck-
bude am Brunnen, und ist an der Firma zu erkennen.

Der Ausverkauf

von Schlaf-, Haus- und
Sommerröcken, Burnus,
Palletots und Steppdecken

in der

alten Waage am Markte

findet nur noch einige Tage statt.

Burnus von 3 φ , Schlafrocke von 1 1/2 φ , Sommerröcke von 1 φ an

Erzgebirgische und Schlesiische Tafelbutter,

ausgestochen 7 1/2 und 8 Mar., im Fäßchen billiger,
empfängt wöchentlich Zufendung in frischer, reinschmecken-
der Waare und empfiehlt solche als sehr preiswürdig

Carl Schmutz, Dresdner Straße Nr. 27.



Das Lager patentirter Mosaik-Parquet-Fußböden

befindet sich am Markte, Stieglitz's Hof im Meubles-Magazin.

Lager der neuesten wollenen Damen-Mäntel-Stoffe

bei

Ferdinand Gruner, Markt Nr. 2/17.

Summern, Summersalat empfiehlt Moritz Siegel.

Cigarren-Lager.

Feine Cuba-Cigarren mit Florida-Decker empfohlen à 10, und feine Cabannas-Cigarren mit Columbia-Decker (Nr. 55) à 12 Thlr. pr. mille in alter Waare als besonders preiswürdig

Schuchard & Planitz
am Markt, unterm Café national.

Neue russ. Zuckererbse,

französische Trüffel in Gläsern und getrocknet,
englisch Senfmehl in Gläsern und Blasen,
große marinirte Muscheln,
Schaalmandeln, Trauben-Kosunen,
Emyrnaer Tafelfeigen

empfehlen

Friedr. Wilh. Krouse am Markt Nr. 2/386.

Rosolio Maraschino di Zara

(acht ital. Liqueur) erhielt wieder in Commission und empfiehlt pr. Flasche 30 Ngr. **C. G. Polster**, Markt Nr. 15.

Dresdner Malz-Syrup, Dresdner Malz-Bonbons

empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt.

Neue nord. Kräuter-Anchovis

sind die ersten angekommen in Säcken, 4 Pfd. haltend, à Säcken 20 Ngr., empfiehlt und verkauft

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue rhein. Bricken

in ganzen und halben Schockfässchen, Rhein-Lachs, geräuchert und marinirt, verkauft

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Lauenburger Neunaugen

sind in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Schock-Fässern unterwegs. Bestellungen an mich werden direct aufs Beste effectuirt.

F. W. Schulze, Petersstraße Nr. 46.

Zu verkaufen ist eine große ländliche, mit verschiedenen technischen Werken verbundene Besitzung, womit ein Speculant ein sehr vorthellhaftes Geschäft machen kann, durch

Adv. v. Mücke, Brühl, Schwabes Hof.

Ein tafelförmiges Pianoforte von Alexander Bretschneider, nach Mepel in Paris gebaut, steht in Fr. Ristners Musikalienhandlung für den festen Preis von 180 Thalern zum Verkauf.

Zu verkaufen sind eine Partie Runkelrüben und einige Blüpei Zwiebeln. Das Nähere Bahnhofstraße Nr. 12 im Garten links neben der Restauration.

Zu verkaufen sind 2 feine Doppeltjagdgewehre, Damaströher: Katharinenstraße Nr. 19, dritte Etage.

Eine Droschke und einiges Pferdegeschirr wird billig verkauft: Brühl Nr. 71, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein Octaviges Pianoforte zu billigem Preis: Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe links letzte Thür.

Zu verkaufen steht ganz billig eine dauerhafte u. schöne Ottomane: Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.

3 schöngezogene hohe Epheu's sind zu verkaufen: Königsstraße Nr. 20, im Hofe 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein junger Wachtelhund kleinster Race: Preußergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden feine kleingemusterte Kattunrester und Proben bis zur Größe von $\frac{1}{4}$ Elle: Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gekauft werden stets leere Wein- und Delfässer: Hainstraße Nr. 28 beim

Böttchermeister Schunke.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein hiesiger Mann, welcher bereits im Kleinen anerkannt künstliche Maschinen verfertigt, projektirt den Bau einer größeren, das Resultat vielsährigen Denkens. Kosten der Herstellung betragen ca. 300 Thlr. und sollte sich ein Darleiber nicht finden, so wäre ein Theilnehmer eben so wünschenswerth, und da Concurrenz in dieser Maschinerie nicht vorhanden, so würde sich deren Rentabilität als zuverlässig herausstellen.

Hierauf Reflectirenden wird unter Adresse A. Z. #4. Expedition dieses Blattes über Zweck und Zeichenvorlage vorbenannter Maschine Näheres mitgetheilt.

Coloristen

finden Beschäftigung bei

Robert Frieße,
Königsstraße Nr. 2.

Gesucht wird unter vortheilhaften Bedingungen ein gewandter und anständiger Colporteur. Anmeldungen Burgstraße Nr. 10, 2te Etage, Mittags von 1—2 Uhr.

Gesucht wird ein Bursche von auswärtig, welcher Lust hat, die Conditorei zu erlernen. Zu erfragen bei

Bernhard Reithold.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Laufbursche (wegen Kränklichkeit): Täubchenweg Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Bursche, welcher sich keiner Arbeit scheut, gut mit Pferden umzugehen versteht und vorzüglich gute Atteste aufweisen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nur solche haben sich zu melden Dresden Thor Nr. 87 im Hofe.

Jungen Mädchen, welche gut und sauber nähen können, erbietet bei Erlernung des Puzmachens noch einen kleinen Gehalt **Bertha Herz**, Inselstraße Nr. 13a parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches im Waschen und Platten Bescheid weiß, wird zum 1. November auf dem Rittergute Scherbitz bei Schleuditz verlangt, und können sich geeignete Personen daselbst persönlich melden.

Budenfreie Seite

ist in der Grimma'schen Straße **Localveränderung** halber ein Gewölbe von nächste Oftern für die Messen oder auch auf das ganze Jahr **unter billigen Bedingungen zu vermieten.** Näheres bei **Moritz Siegel.**

Gesucht wird zum 1. November ein **Dienstmädchen**, die sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit und der Wartung eines Kindes unterzieht: Inselstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welche gut nähen kann, und schon hier gedient hat: Ritterstr. Nr. 10, 2 Treppen hoch rechts.

Ein gewandter Bursche, der in einer Schenkwirtschaft gut gedient, **sucht** einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Eine gewandte Person, welche gut empfohlen wird, sucht ein Unterkommen als Vorsteherin einer kleinen Wirtschaft, Kinderfrau oder Gehilfin der Hausfrau, die sofort antreten kann.

Hierauf reflectirende geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen an **Madame Möbius**, Grimma'sche Straße Nr. 34, drei Treppen, gelangen lassen.

Mietbgesuch. Eine meublierte meßfreie Stube mit Kammer und Bett in der innern Petersvorstadt, Burgstraße, Reichels Garten, wo möglich mit separatem Eingang, Hausschlüssel, Zins 36—40 Thlr. Adressen große Windmühlenstr. Nr. 7 parterre.

Gesucht wird eine anständige **Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern und 3—4 Kammern mit Zubehör, zu dem Preise von 240 Thlr. höchstens, in der Königs-, Bosen-, Dresdner, Post- oder Querstraße oder in unmittelbarer Nähe gelegen — doch nicht höher als 2te Etage — und zwischen Neujahr und Oftern l. J. zu beziehen. Adressen gefälligst abzugeben in der Buchhandlung Querstraße Nr. 27 c parterre.

Gesucht wird von einem jungen Menschen ein Stübchen mit Bett. Adressen bittet man nebst Preisangabe unter Chiffre F. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine Stube mit Bett für eine Dame. Adressen bittet man abzugeben Theatergasse Nr. 5, 4 Treppen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen, welches sein Bett hat, eine Wohnung, wo möglich in der Stadt, oder innern Vorstadt. Adressen bittet man unter C. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort für stille kinderlose Leute ein kleines Familienlogis. Adressen bittet man bei dem Herrn Kaufmann **Schmidt**, Dresdner Straße Nr. 5 im Gewölbe niederzulegen.

Familienwohnungen

werden fortwährend nachgewiesen im

Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 1.

Meßvermietung in Frankfurt a/D.

Für die nächste und kommende Messen ist in der großen Schartenstraße Nr. 53 das Gewölbe nebst Comptoir, welches die Herren Hartwig Hirschel & Co. mehrere Jahre inne hatten, zu vermieten. Nähere Auskunft erteilen die Herren **Cohn, Jacobi & Co.**, Grimma'sche Straße Nr. 31, oder auch Herr **Theodor Auerbach** in Frankfurt a/D.

Zu vermieten ist sogleich eine Schlafstelle: Dresdner Straße Nr. 26, 3 Treppen hoch rechts.

Offen ist eine Schlafstelle: Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 102 bei **Schulze**.

Gerbergasse Nr. 26, 2 Treppen rechts, ist eine freundliche ausmeublierte Stube nebst Kammer an 2 ledige Herren zu vermieten.

Zu vermieten

ist von Oftern 1848 ab die erste Etage Brühl Nr. 61, zwischen dem grünen Kamin und schwarzen Hufeisen, welche sich sowohl zu einem Geschäftslocale als auch Familienwohnung sehr gut eignet. Näheres darüber daselbst 2 Treppen zu erfahren.

Zu vermieten sind heizbare Schlafstellen: Burgstraße Nr. 21, Seitengebäude links 2 Treppen.

Vermietung.

In Peter Richters Hofe ist die 4. Etage vorn heraus (Katharinenstraße) und zu Weihnachten die erste Etage vorn heraus (Reichstraße), letztere als Waarenlager zu vermieten, und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Meßvermietung.

Ein großes Gewölbe auf dem Brühl mit Niederlage und Stube ist sofort zu vermieten. Das Nähere sagt **Fr. Fleischhammer**, Brühl Nr. 72.

Meßvermietung.

Eine der größten Etagen mit Gas-Beleuchtung ist sofort zu vermieten. Das Nähere sagt **Fr. Fleischhammer**, Agent, Brühl Nr. 72.

Zu vermieten

ist ein Gewölbe in der Kaufhalle, außer den Messen, und die Hälfte während der Messen. Näheres beim **Hausmann** daselbst.

Zu vermieten ist eine erste Etage mit Niederlage, welche sich deshalb zu einem Geschäftslocale eignet, in der Petersstraße in den 3 Rosen.

Zu vermieten ist in oder außer den Messen ein Geschäftslocal in Stieglig's Hofe am Markte. Näheres beim **Hausmann** daselbst.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube vorn heraus und eine vergl. Hoffstube. Näheres Neukirchhof 11, 2 Tr. vorn.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube in der Hainstraße Nr. 24, 4te Etage.

Zu vermieten ist sogleich, Hainstraße, großes Joachimsthal 2te Etage vorn heraus, ein meubliertes Zimmer an ledige Herren und ist das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen eine Hofoude in der besten Lage der Reichstraße durch Herrn Dr. **Saubold**, Katharinenstraße Nr. 13.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, und von Weihnachten an ein kleines Familienlogis: Reudnitzer Straße Nr. 16, 2 Tr.

Offen sind drei heizbare Schlafstellen und ein gut meubliertes Zimmer, passend für Eisenbahnleute, am Königsplatz, **Blaues Roß** Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Logis ist zu vermieten von 2 Stuben, 2 Kammern, Holzraum und Keller für den jährlichen Zins von 60 Thaler. **Johannisgasse** Nr. 16.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, mit oder ohne Meubles: **Salzgäßchen** Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine meublierte Stube, sogleich zu beziehen, vorn heraus 3 Treppen: **Brühl** Nr. 15.

Offen sind ein paar Schlafstellen: **Nikolaistraße** Nr. 20, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten.

Ein Gewölbe in der Nicolaistraße, beste Messlage, ist von nächste Ostermesse an zu vermieten. Zu erfragen bei Hrn. Sped. Lentsch, Brühl (goldner Strauß).

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei Stuben, mit und ohne Meubel, zu erfragen Poststraße Nr. 12, beim Hausmann Waltherr.

Zu vermieten ist für künftige Messen eine Stube mit 2 Fenstern: Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist vom 1sten November d. J. an eine freundliche anständig meublierte Stube nebst Alkoven an einen Beamten oder Kaufmann: Dresdner Straße Nr. 29, 1. Etage. Auf Verlangen kann auch ein gutes Pianoforte abgegeben werden.

Vermiethung. Ein schönes Familienlogis mit 2 Stuben nebst Zubehör ist sogleich zu beziehen: Dresdner Straße Nr. 31.

Königsstraße Nr. 6 ist eine erste Etage mit Garten zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu vermieten sind 2 freundliche meublierte Stübchen: Brühl Nr. 3/4, beim Hausmann.



In der großen
Arena
am Königsplatz
heute neue Darstellungen
vom Hofkünstler
Wiljalba Frikel.
Erste Vorstellung 4 Uhr, zweite
Vorstellung 7 Uhr.

Näheres die Zettel.

Fabers Sprech-Instrument,

das erste und einzige in der Welt, ist in der kleinen Bude auf dem Königsplatz, vor dem Petersthor, aufgestellt. Dasselbe spricht in mehreren Sprachen, flüstert, lacht und singt klar u. deutlich, wie ein Mensch. Es ist täglich von 10—12, von 1—5 und Abends von 7—9 Uhr zu hören. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder die Hälfte. — Nach jeder Vorstellung ist eine Pause von 10 Minuten.

Das Panorama und das anatomische Cabinet des Herrn Franz ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr, das Panorama für 2 $\frac{1}{2}$ u. das Cabinet für 5 Ngr. zu sehen.



Ergebenste Anzeige.
Ich mache dem hochgeehrten Publicum hierdurch bekannt, daß meine Sammlung von 14 verschiedenen Schlangen, worunter sich ganz vorzüglich auszeichnen die große Riesen-Boa, 25 Fuß lang und 280 Pfund schwer und dann auch die seltene Klapperschlange, wo ich mir schmeicheln kann, daß diese Exemplare die ersten sind, welche so schön und von solcher Größe hier gezeigt sind, hierbei auch die beiden Krocodille, zwei schöne Seelöwen von ungewöhnlicher Größe und mehrere interessante Exemplare nur noch bis zur Mitte nächster Woche hier zu sehen sind. Es ladet ganz hochachtungsvoll ein
C. Schmidt, Besitzerin.

Bekanntmachung.

Ich Unterzeichneter erlaube mir, einem verehrungswürdigen Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß meine Kosmorama und Panoramen täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet sind. Die Weltansichten sind auf das Natürlichste und in höchst kunstvollem Geschmack, bei einer brillanten Beleuchtung aufgestellt. Es bittet um ferneren gütigen Besuch
Moritz Jerwis.



In Gehrmanns und Weils Kaffeegarten
im oberen Saale
täglich neue Vorstellungen
in ägyptischen Zauberspielen
der neunjährigen

Mathilde Bannholzer,

verbunden mit Geistererscheinungen.
Anfang heute halb 5 u. halb 8 Uhr.
Das Nähere der Zettel.

Hydro-Ornogen-Gas-Mikroskop.

Bei herabgesetzten Preisen nur noch einige Tage außerordentlich große Vorstellung mit dem Gas-Mikroskop, wozu noch nicht hier gesehene Gegenstände gewählt werden; heute Sonntag erste Vorstellung 6 Uhr, 2te 8 Uhr Abends, im Gebäude der Königl. Posthalterei am Rosplatz. 1. Rang 5 Ngr., 2 Rang 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Hierzu ladet ein
Dr. Robert.

Arion. Heute Abendunterhaltung.
Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Heute Concert bei Bonorand.
Das Stadtmusikchor.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

TIVOLI.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Tanzmusik.
Zugleich die ergebene Anzeige, daß portionenweis warm gespeist wird.
A. Stolpe.

COLISEUM.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag, morgen Montag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Peterschießgraben.

Heute Concert und Tanz.

Wiener Saal.

Heute und morgen Concert und nach Beendigung Balls musik.
Das Musikchor unter Direction von **J. Popitsch.**

Schützenhaus im großen Saale.



Heute Sonntag den 10. October musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Vorträgen der neuesten Wiener Lieder, wobei 6 der beliebtesten Scenen in den dazu passenden Costüms vorgetragen werden, und werde ich gewiß nicht ermangeln, einem hochverehrten Publicum einen recht vergnügten Abend zu verschaffen. Es bittet um recht zahlreichen Besuch **J. Frey.**
Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Morgen Montag große **Funkeburg.**

Herrn Lehmanns (früher Kupfers) Kaffeegarten.

Heute Sonntag Abends 7 Uhr musikalische Unterhaltung von der Familie **Drechsler** aus Halle.

Heute von 6 Uhr Extra-Abendvergnügen im gothischen Saal. Reichsenring.

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

Letztes Concert in Gehrmann & Weils Kaffeegarten.



Heute Sonntag den 10. October werden die 4 echten Tyroler Quartett- und Nationalsänger aus dem Zillertale, S. Solaus u. Comp., ihre letzte Gesangunterhaltung, bestehend in Quartetten, Duetten, Solos etc. (meistens mit Fiedeln), zu geben die Ehre haben. Auf vielseitiges Verlangen wird zum Beschluß der Tyroler Nationaltanz aufgeführt. Zugleich danken wir auch für die gefundene freundliche Aufnahme, die uns hier in Leipzig, so wie überall zu Theil wurde, bemerken auch, daß wir in dieser unserer letzten Vorstellung Alles aufbieten werden, um die Gesellschaft recht gut zu unterhalten. Wir laden zu einem gütigen und zahlreichen Besuch ganz ergebenst ein.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends. Entree 2 1/2 Ngr.

Wolfs Kaffeegarten. Heute Sonntag ladet zum Concert- und Tanz- vergnügen, so wie zu warmen Abendessen ergebenst ein F. L. Wolf.

ein

„Odeon.“ Heute und morgen Concert und nach Beendigung Ballmusik.

Wiener Saal. Heute Obst- und verschiedene Sorten Kuchen.

Musikalische Abendunterhaltung.

Heute Abend wird sich A. Liebermann nebst Sohn aus Wilna auf der Holz- und Stroh-Fiedel nebst Glasharmonika bei Herrn B. Reithold hören lassen. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Sonntag den 10. October wird die Tyroler Sängerefamilie Kilian eine musikalische Abendunterhaltung in der Restauration der sächsisch-bayerischen Staatsseisenbahn zu geben die Ehre haben und ladet dazu höflichst ein. Anfang 5 Uhr. Entree nach Belieben.

Gesang-Unterhaltung.

Heute Sonntag d. 10. Octbr. Abends 6 Uhr Döllnitzer Gosenwirthschaft bei J. A. Weissemborn, lange Straße, von dem Oesterreich-Steierischen Sängere C. Fischer.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag großes

Militair-Concert,

gegeben vom Musikchore des 1. Schützenbataill.

Heute Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chore des Herrn Hanschild, Anfang 3 Uhr. Schulze.

Thonberg.

Heute zu frischen Obst- und mehreren Sorten Kaffeekuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein W. Friedemann.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Obst- und Kaffeekuchen, Hasenbraten, Beefsteaks, Cotelets, Lerchen und Abendunterhaltung. C. A. Mey. Morgen Montag Cotelets mit Allerlei.

Heute früh ladet zu Speckkuchen nebst feiner Gose ergebenst ein J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 2

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu diversen Obst- und Kaffeekuchen ergebenst ein Eduard Gentschel.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein August Saring, Magazingasse Nr. 3.

Delicates Lager- u. Zerbfster Bitterbier à 13 Pf., so wie ein neu aufgestelltes, sehr gutes Billard findet man ohne Meßmusik bei Richter, Rosenthalgasse.

Verloren wurden durch die Klostersgasse an einem gelben Ringe zwei Schlüssel. Gegen Belohnung Thomaskirchhof Nr. 18 abzugeben.

In der ersten Woche der Messe hat ein Einkäufer irgendwo 3 Päckchen liegen lassen, sie enthielten:

- 1) halbseidene Schürzen und seidene Tücher,
- 2) schwarz und buntsidene Tücher,
- 3) 2 Duzend halbseidene Colliers.

Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe derselben eine Belohnung im Böttchergäßchen, Gewölbe Nr. 7

Nachstehend verzeichnete Loos-Antheile 5. Classe 32. königl. sächs. Landes-Lotterie sind verloren gegangen und wird hierdurch vor deren Ankauf gewarnt, als:

von Nr. 3132 1/8. 3639 1/4. 8898 1/4. 20662. 21929 a 1/8,
: : 28852. 54. 55. 34650 81. 82 83. 84. 85. a 1/8.
: : 35111. 12. 13. 14. 15. 35307 u. 8. a 1/8.

Leipzig, den 9. October 1847.

M. R.

Verloren wurde eine gehäkelte grünseidne Börse mit Stahlperlen verziert, von der Grimmaischen Straße bis nach dem Markt hin, welche circa 14 Thlr. nebst einiger kleinen Münze enthielt. Der Finder erhält gegen Rückgabe im Gewölbe des Herrn C. Liebherr, Grimmaische Straße Nr. 24, den dritten Theil des Inhaltes als Belohnung.

Verloren wurden am 8. d. in den Abendstunden 6 kleine Schlüssel an einen Ring befestigt. Der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe von dem Portier im Hotel de Saxe eine gute Belohnung.

Abhanden gekommen ist Sonnabend den 9. Oct. von der Petersstraße bis ins Sporerergäßchen eine seidene gehäkelte Geldbörse, enthaltend 2 Thlr. 10 Gr. Man bittet sie gegen angemessene Belohnung Königsstraße Nr. 18, 1 Treppe, abzugeben.

Stehen geblieben ist ein seidener Regenschirm. Der Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insektionsgebühren in Empfang nehmen: Dresdner Thor Nr. 87.

Zugeflogen ist ein junger Storch. Abzuholen vor dem Zeiger Thore auf dem Bauplatze des Herrn **Pusch**.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 34,466 h, 39,147 h, 45,778 h, 65,183 h, 73,333 h, 74,025 h, 74,095 h, 76,011 h, 83,894 h, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Herr v. Grävenitz aus Zeitz, ehemaliger preuß. Officier, wird gebeten, seine Wohnung durch Stadtpost, unter der Adresse „Zul. Leichpenring“ angeben zu wollen, um erfreuliche Mittheilungen entgegenzunehmen.

Lieber Freund, ich möchte Sie gern sprechen, aber recht bald. Wann und wo? erwarte ich heute nach Tische poste restante.
Selene.

Johannes - Madeira.

Den 11. October Montags Abend nach 6 Uhr im alten Locale, wie vorigen Winter.

Heute Mittag 12^{1/2} erfreute uns Gott durch die Geburt eines kräftigen Knaben. Dieses Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht. Wurzen, den 8. October 1847.

August Geisler.

Emilie Geisler, geb. Arndt.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute Morgen um 3 Uhr sanft und ruhig meine geliebte Tochter **Pauline** in ihrem 21. Lebensjahre.

Berwandten und Freunden diese Trauerbotschaft mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 9. October 1847.

F. A. Werschnick

im Namen der Hinterlassenen.

Es wird für die Bewohner unserer Stadt, so wie auch für Fremde von Interesse sein, zu erfahren, daß Montags den 11. dieses Monats Vormittags 11 Uhr im benachbarten Altenburg ein Aufzug der Altenburger Bauernschaft zu Pferde stattfindet, um der demnächst abreisenden Prinzessin **Alexandra** einen Abschiedsgruß zu bringen.

Einpassirte Fremde.

Aginger, Bau-Dir. v. W en, Hotel de Bav.
Albrecht, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Böhme, Dekon. v. Düben, und
Böttcher, Amtm. v. Roitzsch, Palmbaum.
Böse, Frau, v. Magdeburg, und
Bormann Agent v. Dresden, St. London.
Blumenthal, Frau, v. Berlin, Mohrs H. garni.
Breden, Buchbinder v. Naumburg, Elephant.
de Bary, Kfm. v. Grefeld,
Busse, Kfm. v. Hamburg, und
Brandt, Kfm. v. Stettin, Hotel de Saxe.
Börcke, Kfm. v. Glouchau, grüner Baum.
Bock, Bildhauer v. Kopenhagen, St. Riesa.
Böckel, Kfm. v. Hof, Kranich
v. Bulmering, Obes. v. Riga, gr. Blumenb.
Benedict, Kreisihierarzt v. Reichenbach, deutsches Haus.
Brähmig, Lehrer v. Kraupa, goldnes Weinsaf.
Brigh, Kent. v. London, und
Baum, Prof., v. Greifswalde, H. de Bav.
v. Böne, Obes. v. Krakau, und
Bude, Prof. v. Halle, Hotel de Baviere.
Dottare, Obes. v. Pyrmont, Hotel de Bav.
Engelhardt, Buchdr. v. Freiberg, und
v. Egloffstein, Oberst v. Beucha, St. Dresden.
Gvario, D. v. Pyrmont, Hotel de Baviere
Gdrich, Kfm. v. Hamburg, Mohrs H. garni.
v. Erdmannsdorff, Gutsbes. v. Dragzig, und
v. Erdmannsdorff, Obes. v. Schönfeld, großer
Blumenberg.
v. Friesen, Kammerherr, v. Dresden, großer
Blumenberg.
Flader, Kfm. v. Jöhstadt, St. Dresden.
Friedlieb, Prof., v. Breslau,
Fischer, Künstler v. Würzburg und
Fischer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Giuseppe, Obes. v. Pyrmont, Hotel de Bav.
Graf, Kfm. v. Meerane, und
Greding, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
Gröning, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.

Gaspelmacher, Apoth. v. Greiz, St. Frankfurt.
Höninghaus, und
Heymann, Kst. v. Grefeld, und
Houben, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Haring, Dekon. v. Steudren, und
Hagemann, Kfm. v. Halle, St. Breslau.
Henkel, Ingen. v. Cassel, Münchner Hof.
Heimendahl, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumeub.
Helwig Gastw. v. Mannheim, und
Höpfner, Part. v. Berlin, Hotel de Russie.
Hottowitsch, Kbes. v. Palmfeld, H. de Pol.
v. Hinkeldey, Ober-Reg.-Rath v. Merseburg, und
v. Herzle, Rentier v. Altenburg, H. de Bav.
Hofenclewer, Kfm. v. Remscheid,
Hörner, Kfm. v. München, und
Hast Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
v. Klesheim, Literat, v. Wien, und
v. Kryninski, Dek. v. Berlin, H. de Pologne.
Lchmann, Tuchm. v. Treuenbriege, große
Fleischergasse, 7.
Machschefes, Kfm. v. Grünberg, Brühl 24.
Meiser, Mühlbes. v. Dresden, St. Dresden.
Mühlig, Kfm. v. Altenburg, Baisersb. Platz 4.
Mattern, Frdul. v. Gnadau, Elephant.
ter Meer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
Meves, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Meyer, Fabr. v. Druhendorf, St. Breslau.
Müller, Banq. v. Altenburg, gr. Blumeuberg
Nidgley, Negoc. v. Pull, Hotel de Saxe.
Niederer, Kfm. v. R eslau, H. de Russie
Nehl, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Martin, Dek. v. Kesselsbain, grüner Baum.
Reiser, Prof. v. Reichenberg, H. de Pologne.
v. Obernig, Kbesbes., v. Wurzen, Hotel de
Baviere.
D'Orca, Leutn. v. Zwickau, gr. Blumenberg.
Persch, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
Pinen, Major v. Besançon, Hotel de Russie.
Priser, Frau, v. Posen, gr. Fleischergasse 16.
Quadring, Adv. v. Aachen, Hotel de Bav.

Schwarz, Negoc. v. Mühlhausen, und
Schneider, Kfm. v. Marienberg, St. London.
Saudic, Kfm. v. New-York, und
Seurich, Kfm. v. Riesa, Palmbaum.
Schickelanz, Kfm. v. Hamburg, Mohrs Hotel
Sarni.
Schneider, Ober-Appelat.-Ger.-Adv. von Jena,
grüner Baum.
Stein, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Schulze, Kfm. v. Magdeburg, und
Strauß, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Schapmann, Kfm. v. Mülcheln, Münchn. Hof.
Schack, Maler v. Gotha, und
Schurig, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Simon, Kfm. v. Exleben, gr. Blumenberg.
Schanz, Bürgermeist. v. Chemnitz, St. Gotha.
v. Seebach, Frau, v. Beucha, und
Seidel, Regimentsarzt v. Grimma, St. Dresden.
v. Sobolewski, Gutsbes. v. Krakau, und
Strobel, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Bav.
Lentner, Kfm. v. Kalisch, Ritterstraße 20.
Tegner, Kfm. v. Götskau, Rosenkranz.
v. Toll, Gutsbes. v. Mörungen, gr. Blbg.
Ulrich, Amtm. v. Braunsrode, H. de Pologne.
Wibrans, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Würg, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
v. Werthburg, Part., v. Prag, und
Weymann, Kfm. v. Weissen, Stadt Gotha.
v. Wapdorf, Excell., Staatsminister v. Weimar,
Hotel de Baviere.
Wagner, Kfm. v. Gitterlig, und
Wentler, Amtm. v. Salzg. Münchner Hof.
Wedeburg, Buchdruckereibes. v. Torgau, St.
London.
Wirthen, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Werner, Kfm. v. Paimichen, Ritterstraße 39.
Wolff, Pastor v. Seelitz, und
Wolffram, Fabr. v. Aufsig, Stadt London.
Widers, Kfm. v. Hohenstein, Nicolaisstr. 54.
Werkshagen, Kfm. v. Eudenscheid, St. Hambg.

Druck und Verlag von **C. Holz**.